

Der Geschäftsführer

**Regionalbahn 47, Der Müngstener, - Wuppertal – Remscheid – Solingen –
Standsicherheit der Müngstener Brücke / Personenverkehr und Güterverkehr**

Die Müngstener Brücke ist seit über **sechs Monaten** für den Zugverkehr gesperrt. In diesem Streckenabschnitt werden die Fahrgäste mit dem Bus befördert, was eine Zeitverzögerung von etwa 30 Minuten zusätzlich ausmacht.

Zur Zeit wird wiederholt beim Eisenbahnbundesamt /EBA geprüft, ob die Müngstener Brücke für den Personenverkehr wieder freigegeben werden kann, da die DB-Netz beim ersten Antrag falsche Angaben über das Zuggewicht gemacht hat. Der Güterverkehr nach Remscheid ist nur über Wuppertal möglich.

Hier ist nur eine Fahrspur des Doppeltunnels Burgholz befahrbar, da ein Tunnel wegen Baufähigkeit / Renovierungsbedarf gesperrt ist.

Bei Störung in der verbleibenden Tunnelröhre ist kein Güterverkehr mehr nach Remscheid möglich.

Des Weiteren bestehen hier durch die starke Steigung von Wuppertal in Richtung Remscheid im Winter sowie im Herbst erhebliche Probleme, da hier teilweise mit zwei Zugmaschinen gearbeitet werden muss und eine Erreichbarkeit nicht immer gewährleistet ist.

Zur Zeit wird die Müngstener Brücke benutzt durch die Firma Diro-Stahl und die Firma Mannesmann sowie verschiedene Metallhändler an der Strecke. Inwieweit weiterer Güterverkehr die Müngstener Brücke befährt, ist nicht bekannt.

Es liegt zur Zeit keine Aussage von der DB Netz AG/EBA vor, ob die Standsicherheit der Müngstener Brücke für den Güterverkehr zukünftig gewährleistet werden kann.

Die DB Netz AG ist der Auffassung, dass vorrangig das Thema des Personenschienenverkehrs zu behandeln ist und sich danach um das Thema des Güterverkehrs gekümmert werden kann.

Für das bergische Städtedreieck ist der Müngstener / RB 47 eine unverzichtbare Schienenverbindung / für Remscheid der einzige Schienenanschluss.

Aufgrund der seit über einem halben Jahr ungelösten Probleme und der nicht festliegenden Termine für die Wiedereröffnung für den Schienenverkehr ist eine konkrete Klärung folgender Fragen dringend erforderlich!

Wir bitten deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann ist die Müngstener Brücke für den Personenverkehr wieder befahrbar?
2. In welchem Zeitraum werden die mitgeteilten Sanierungskosten / ca. 30 Mio. € bereitgestellt und wo sind sie etatisiert?
3. Wie sieht der **konkrete** / verlässliche Zeitplan für die Sanierungsarbeiten aus und welche Sperrzeiten werden eingeplant?

Die DB Netz AG wird aufgefordert, kurzfristig den Stand für den Güterverkehr zur Müngstener Brücke mitzuteilen. Hierzu sind folgende Fragen zu beantworten:

4. Wann kann der Güterverkehr über die Müngstener Brücke wieder rollen und ist eine Tonnagebeschränkung vorgesehen?
5. Reichen die heute bekannten Investitionskosten aus, um zu gewährleisten, dass in den nächsten 30 Jahren der Personenverkehr und der Güterverkehr ohne Einschränkungen über die Müngstener Brücke fahren kann?

Wenn Einschränkungen notwendig sind, ist aufzuzeigen, welche Einschränkungen beabsichtigt sind.